

# Fahrradforum der Landeshauptstadt Schwerin

## Protokoll der 4. Sitzung des Fahrradforums am 05.07.2011

**Ort:** Stadtverwaltung Schwerin, Raum E070  
**Zeit:** 15.30 – 18.00 Uhr  
**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste  
**Leitung:** Herr Dr.Friedersdorff

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der 3. Sitzung
3. Geschäftsordnung
4. Planungsstand der Maßnahme Mehrzweckstreifen Wittenburger Straße
5. Planungsstand der Maßnahme Radweg Warnitz – Herren Steinfeld
6. 20 Jahre ADFC Ortsgruppe in Schwerin – Wer sind wir?
7. Vorstellung der Maßnahme Radweg Plater Straße
8. Vorstellung der Maßnahme Platz der Jugend
9. Vorstellung Fahrradstadtplan
10. Haushaltsplanung 2012
11. Verschiedenes

Zu TOP 2

### Protokoll der 3. Sitzung

Zum Protokoll der 3. Sitzung gibt es eine Korrektur zu TOP 6. Bei der Übersicht zum Vermögenshaushalt muss es im letzten Absatz richtigerweise 2011 und nicht 2010 heißen.

Zu TOP 3

### Geschäftsordnung

Ein Exemplar der Endfassung der Geschäftsordnung wurde an die Teilnehmer verteilt. Zusätzlich wird die Geschäftsordnung als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 4

### Planungsstand der Maßnahme Mehrzweckstreifen Wittenburger Straße

Herr Mattenklott stellte den gegenwärtigen Planungsstand zur Maßnahme Mehrzweckstreifen Wittenburger Straße vor. Es handelt sich dabei nur noch um den 2. Bauabschnitt der ehemaligen Planung. Der 1. BA wird im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Marienplatzes im Jahr 2012 hergestellt und der 3. Bauabschnitt wird in die Maßnahme Umgestaltung Wittenburger Straße integriert, die bei günstigem Verlauf 2013 erfolgen könnte. Der noch im Jahr 2011 zur Realisierung vorgesehene 2. Bauabschnitt bezieht sich auf den Bereich von der Einmündung Lübecker Straße bis einschließlich Eisenbahnbrücke. Die technische Lösung geht vom Entfall des Parkstreifens und dem Rückbau des Großpflasters aus. Im Anschluss an das asphaltierte Straßenbahngleis wird ein weiterer Streifen asphaltiert und für die bergab fahrenden Radfahrer als Schutzstreifen neben der Straßenbahn markiert. Die verbleibende Restbreite wird überwiegend mit gelben Klinkern

befestigt und steht dem Fußgängerverkehr in beiden Richtungen und den bergauf fahrenden Radfahren zur Verfügung. In der Diskussion sprachen sich einige Teilnehmer für eine Markierung auf dem Gehweg aus, die Fußgängern und Radfahrern eigene Flächen zuweisen sollte. In der Abwägung aller Argumente wird jedoch mehrheitlich auf eine solche Markierung verzichtet, da sie u.a. rechtlich wegen der nicht ausreichenden Breite nicht umsetzbar ist.

Herr Dr. Friedersdorff sprach sich dafür aus, die Sanierung des nördlichen Gehweges unter Einsatz von Fördermitteln in die Maßnahme einzubeziehen; Priorität sollte jedoch die angestrebte Realisierung im IV. Quartal 2011 haben.

Als Ausgleich für die entfallenden Stellplätze werden in der Reiferbahn ca. 8 Stellplätze neu angelegt.

Lieferverkehr soll im Bereich des Mehrzweckstreifens grundsätzlich ausgeschlossen werden. Dafür werden in der Lübecker Straße und in der Reiferbahn Lieferzonen eingerichtet.

Bezug nehmend auf eine Anfrage zum Radverkehr auf dem Marienplatz erläuterte Herr Dr. Friedersdorff die Situation. Die gesamte Fläche ist als Fußgängerzone gewidmet und der Radverkehr ist dort als Ausnahme zugelassen. Das bedeutet, dass sich die Radfahrer den Fußgängern gegenüber rücksichtsvoll verhalten müssen. Deshalb ist auch eine Kanalisierung des Radverkehrs auf bestimmte Trassen auf dem Platz nicht zweckmäßig. Insofern existiert dort kein Regelungsproblem.

Zu TOP 5

### **Planungsstand der Maßnahme Radweg Warnitz – Herren Steinfeld**

Die Planung für den Radweg von Warnitz nach Herren Steinfeld wurde schon auf dem 3. Fahrradforum erläutert. Eine Rücksprache mit dem Landesförderinstitut bezüglich des beantragten Förderbescheides belegte noch mal die notwendige Klärung der drei folgenden Hauptvoraussetzungen.

- Baurecht
- Finanzierung
- Grunderwerb

Baurecht und Finanzierung sind zwischenzeitlich geklärt, nur der Grunderwerb gestaltet sich außerordentlich schwierig. Um die Maßnahme mit der bisher vorgesehenen Variante südlich der Straße weiter vorbereiten zu können, wurde erwogen, ein Plangenehmigungsverfahren zu eröffnen, um dann mit der erteilten Plangenehmigung eine Besitzeinweisung zugunsten der Stadt zu erreichen. Dieses Prozedere ist jedoch sehr zeitaufwändig und würde den Realisierungszeitraum erheblich nach hinten verschieben.

Deshalb wird nun in der weiteren Planung eine veränderte Trassenführung auf der nördlichen Seite der Straße vorbereitet, bei der der Grunderwerb nach einer ersten Einschätzung des Liegenschaftsamtes problemloser zu realisieren ist.

Herr Steinmüller und Herr Koschmidder plädierten für die Schaffung einer Fahrradstraße in dem vorgesehenen Baubereich. Dem steht gegenüber, dass das Verkehrsbedürfnis für die Kfz-Nutzung nach wie vor existiert und dass das Förderprogramm lediglich den Querschnitt für einen Radweg finanziert. Von Seiten der Stadtmarketing wurde die touristische Bedeutung des hier verlaufenden Radfernweges Hamburg-Rügen für die Landeshauptstadt Schwerin hervorgehoben, zumal derzeit geprüft wird, ob die Bezeichnung in Hamburg-Schwerin-Rügen verändert wird.

Es wurde verabredet, auf der nächsten oder übernächsten Sitzung das Thema Fahrradstraßen zu beraten. Ziel ist es, die rechtlichen Grundlagen für eine solche Straße darzustellen und mögliche in Frage kommende Straßen vorzustellen.

Zu TOP 6

### **20 Jahre ADFC Ortsgruppe Schwerin – Wer sind wir?**

Frau Lohse gab einen interessanten Überblick über die allgemeine Entwicklung des ADFC in Deutschland und insbesondere über die Entstehung und die Tätigkeit der Ortsgruppe Schwerin. Sie informierte dabei über vielfältige Aktivitäten und lud alle Fahrradfahrer zum offenen Fahrradstammtisch ein, der jeden 1. Dienstag im Monat stattfindet.

Von Seiten des ADFC werden ein verstärkter Erfahrungsaustausch mit anderen Städten und die Benennung eines Fahrradbeauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin befürwortet.

Zu TOP 7

### **Vorstellung der Maßnahme Radweg Plater Straße**

Der Radweg Plater Straße ist im Haushalt 2011 mit 100.000 Euro und im Haushalt 2012 mit einer Verpflichtungsermächtigung von 250.000 Euro enthalten. Nach dem derzeitigen Stand der Vorbereitung werden die Entwurfsplanung und die weiteren Planungsphasen in Kürze beauftragt, so dass die Baudurchführung dann ab Anfang 2012 zügig erfolgen kann. Es handelt sich dabei um einen Lückenschluss von 1,4 km Länge entlang der Plater Straße.

Herr Mattenklott stellte diese Trasse im Zusammenhang mit einer Übersicht über weitere Wegführungen im Bereich Mueßer Holz / Consrade vor und erwähnte die Vor- und Nachteile im Vergleich mit der vom Ortsbeirat Mueßer Holz favorisierten Variante.

In der Abwägung sind jedoch hier die gesamtstädtischen Aspekte für den Freizeit- und Berufsradverkehr ausschlaggebend.

Dr. Friedersdorff sprach sich in diesem Zusammenhang für eine Verbindung zwischen Plater Straße und Wohngebiet aus, die in erster Linie dem Kfz-Verkehr dienen sollte.

Zu TOP 8

### **Vorstellung der Maßnahme Platz der Jugend**

Am Platz der Jugend ist die direkte Radfahrerführung aus der Goethestraße in die Stellingstraße zurzeit nicht möglich. Deshalb wurde dafür ein Lösungsvorschlag erarbeitet und vorgestellt. Dieser Vorschlag geht davon aus, dass ausgehend vom Haltestellenbereich Platz der Jugend ein Radweg von ca. 30 m Länge durch die Grünfläche angelegt wird und anschließend eine Radfurt von ca. 25 m Länge über die Hauptfahrbahn in Richtung Stellingstraße markiert wird. Zur Überquerung der Fahrbahn fordern die Radfahrer ihr Signal mittels Taster an. Die Einbeziehung der Radfahrer in die Signalisierung des Knotens bringt eine gewisse Verschlechterung der Verkehrsqualität mit sich, die aber trotzdem noch eine ausreichende Leistungsfähigkeit garantiert.

Von mehreren Teilnehmern des Forums wurde vorgetragen, dass eine Führung der Radfahrer mittels Radstreifen auf der Fahrbahn und unter Mitbenutzung des Bussignals die bessere Lösung wäre. Die daraufhin zugesagte Prüfung der Hinweise ergab folgende Ergebnisse:

- Die Einrichtung eines Radstreifens zwischen dem rechtsabbiegenden und dem geradeausfahrenden Bus ist aus Platzgründen nicht möglich. Der erforderliche Raum lässt sich dort nur mit sehr aufwändigen Baumaßnahmen herstellen.
- Die Führung der Radfahrer auf der Fahrbahn aus dem Haltestellenbereich heraus bis in die Stellingstraße würde über Weichenbereiche und spitzwinklige Kreuzungen der Gleisanlagen erfolgen müssen, die besonders im Knotenpunktbereich für Radfahrer äußerst gefährlich sind.

- Bei einer gemeinsamen Führung mit dem Bus hätte der Radfahrer keinen Vorlauf vor dem entgegen kommendem Linksabbieger aus der Stellingstraße.
- Bei einer gemeinsamen Führung mit dem Bus verlängert sich der Räumweg für die Radfahrer.

Zusammenfassend wird in der Abwägung festgestellt, dass eine sichere Führung über den Knoten nur mit der eingangs beschriebenen Lösung möglich ist.

Zu TOP 9

### **Vorstellung Fahrradstadtplan**

Bei der 6. Auflage der amtlichen Stadtkarte im Juni 2011 wird erstmals eine Fahrradkarte auf der Rückseite angeboten. Dargestellt sind die beschilderten Haupttrouten im Stadtgebiet und empfehlenswerte Ergänzungstrecken, die durch vielfältige Kombinationsmöglichkeiten interessante Radrouten für den Freizeitverkehr ergeben. Darüber hinaus sind u.a. Hinweise auf Rastplätze, Abstellanlagen, Werkstätten und Ausleihstationen enthalten.

Außerdem wird eine Stadtrundtour von 18 km Länge dargestellt, die die Altstadt, die Schelfstadt und die Stadtteile Ostorf, Zippendorf und Mueß miteinander verbindet.

Zu TOP 10

### **Haushaltsplanung 2012**

Herr Dr.Smerdka gab einen Überblick über die Haushaltsplanung für 2012. Die Zielstellung des Amtes für Verkehrsmanagement ist die Anmeldung von Maßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme von 750.000 Euro entsprechend dem Radverkehrskonzept 2020. Folgende Maßnahmen wurden angemeldet:

- Radfahrstreifen im Stadtgebiet (Fortführung)
- Wertverbessernde Baumaßnahmen an Radwegen (Fortführung)
- Radweg Plater Straße (Fortführung)
- Fahrradfreundliche Ampelschaltungen
- Radweg Lankow - Groß Medewege (Beginn)
- Fahrradabstellanlagen
- Radweg Robert-Beltz-Straße (Beginn)
- Fahrradmietsystem (Städtischer Anteil an Invest- und Betriebskosten)
- Umsetzung StVO-Novelle (Markierung und Beschilderung)

Verbindliche Aussagen zum Haushalt 2012 sind allerdings zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Zu TOP 11

### **Verschiedenes**

- Frau Pilz informierte über den Vorbereitungsstand zum „Autofreien Sonntag“ am 28.08.2011. Die dafür erstellte Aktionsliste ist eine Anlage zu diesem Protokoll.
- Herr Mattenklott gab folgende Informationen zu durchgeführten und geplanten Baumaßnahmen:  
An der Grevesmühlener Straße wurden kürzlich 200 m Radweg saniert.  
Auf der Radroute Zentrum – Neumühle wurden Bordangleichungen durchgeführt.

Ein Programm zum Versetzen von Ampelmasten ist in Vorbereitung.  
Bei der geplanten Sanierung der Bergstraße wird überwiegend eine fahrradfreundliche  
Fahrbahnoberfläche eingebaut.

- Herr Dr.Smerdka informierte darüber, dass auf einem der nächsten Fahrradforen das Thema „Fahrradstraßen in Schwerin“ behandelt wird (siehe auch TOP 5).
- Herr Oertel schlug vor, das Thema „ Radfahrstreifen in Pflasterstraßen“ auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Protokollant

gez. R.Mattenklott

Anlagen:

- Anwesenheitsliste
- Geschäftsordnung
- Aktionsliste „Autofreier Sonntag“